

Grundsätze des Schachbundes NRW

Stand: 23.03.2025

1. Der Schachbund NRW, die Mitglieder der Organe, die Mitarbeiter und Beauftragten und alle für die Organisation Tätigen erkennen die Satzung und Ordnungen, die auf ihnen beruhenden Leitlinien, den Ehrenkodex und die sich hieraus ableitenden Werte des Sports als verbindlich an und tun alles für deren Einhaltung. Zur Umsetzung dieser Regeln werden auf allen Ebenen des Schachbundes jeweils eigene Schutzkonzepte erarbeitet und beschlossen.
2. Der Schachbund NRW verurteilt jegliche Form von Gewalt, unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexualisierter Art ist.
3. Der Schachbund NRW erarbeitet, erlässt und aktualisiert einen verbandseigenen Schachbund NRW Ethik-Code mit den Leitlinien des Verbandes. Zudem erlässt der SBNRW in Kooperation mit der Schachjugend NRW Leitlinien zur Prävention von sexualisierter Gewalt im Sport.
4. Das Präsidium des Schachbundes NRW benennt einen oder mehrere Beauftragte, die sich um die Einhaltung der Werte des Sports bemühen und als Ansprechpartner für innerhalb und außerhalb des Verbandes stehende Personen fungieren. Die Namen und Kontaktdaten der Beauftragten werden über die Homepage des Schachbundes NRW und der Schachjugend NRW veröffentlicht.

Die Grundsätze wurden auf dem Bundeskongress am 23.03.2025 in Rösrath beschlossen.